

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die Folge davon war, daß das Bayer-Volk über die unträglichen Mißhandlungen, und über die brutale Gewalt der muthwilligen Soldateska ergrimmt, sich in Masse erhob, um das unerträgliche Zwingjoch abzuschütteln. Vom böhmischen Walde bis zu den Alpen erscholl es: „Lieber bayrisch sterben, als kaiserlich verderben.“ Im Herbst 1705 hatte sich der Aufstand auch über Altheim, Braunau, Mauerkirchen, Matighofen und Hühnhart hingewälzt, und die dortigen Bauern erstürmten die Amts- und Stockhäuser, verwüsteten dieselben, mißhandelten und versprengten alle obrigkeitlichen Personen, sammelten überall Gewehre auf, rotteten sich in Massen zusammen, und zogen, mehrere Tausend Mann stark, vor Braunau und Schärding, um sich dieser festen Plätze als Stützpunkte für ihre Operationen zu bedienen. —

An die Spitze dieser Bewegung, die sich „Churbayrische Landesdefension“ benannte, stellten sich ein gewisser Sebastian Georg Plinganser, Studiosus der Rechte auf der Universität zu Ingolstadt, aus Pfarrkirchen im Rothale gebürtig, und dessen Studiengenosse Johann Georg Meindl, aus Stern, zwei kräftige feurige Jünglinge, welche mit Verstand und Energie die Bewegung organisirten und leiteten.

Um so manche Bertheidigungsmaßregeln zu berathen, wurden zu Braunau, wie auch zu Burghausen und Schärding Congresse abgehalten, an welchen mehrere vom Adel — darunter Baron von Baumgarten zu Ering, Baron von Rothhaft — mehrere Landrichter, Pfarrer, Bürger und Bürgermeister nothgedrungen theilnehmen mußten, wobei die Bauern eine unausstehliche Aufgeblasenheit an den Tag legten, und, weil ihre Unternehmungen ziemlich glückten, immer übermüthiger und thätiger wurden, daher auf die Stimme jener nicht hörten, die es gut meinten, und zum Frieden riethen. Auch gebrach es bald an Einheit im Handeln, und sonach konnte es nicht überraschen, daß dieser Aufstand, obgleich die Erhebung eine massenhafte gewesen, durch die militärische Taktik der Oesterreicher in den Gefechten vor München am 24. Dezember 1705, und vor Midenbach am 8. Jänner 1706 niedergeworfen wurde, wozu aber auch der Verrath das Seinige that. —

Im J. 1706 wurden der Churfürst Max Emmanuel, und dessen Bruder Josef Clemens, Churfürst von Cöln, mit der Reichsacht belegt, und die bayrischen Lande als eröffnete Reichslehen erklärt.

Unterm 19. November 1709 erließ Kaiser Joseph I. an die bayrische Regierung zu Burghausen ein Rescript, worin derselben eröffnet wurde, daß der dießseits des Innstroms zwischen den Hochstiften Salzburg und Passau gelegene, und an Oberösterreich gränzende Landstrich — der heutige Innkreis — als eine Vergütung für den während des spanischen Successionskrieges erlittenen, auf 1,723.855 fl. berechneten Schaden, vom Mutterlande abgetrennt, und mit dem Erzherzogthume Oesterreich ob der Ens einverleibt, und von nun an besonders